

Einschätzung des OVA-Beschlusses vom 11.06.21 zum Weiterbau der PBL Am Trippelsberg durch die Bürgerinitiative Hafenalarm

Gut ist, dass SPD/ Linke/Klimaliste/Volt/Die Partei den Antrag auf sofortigen Weiterbau der PBL gestellt haben. So bleibt wenigstens der Weiterbau der PBL – wann auch immer! – beschlossen. Die Grünen in Kooperation mit der CDU ersparten sich mit dem jetzigen Beschluss einen Gesichtsverlust: entweder gegenüber ihrem Kooperationspartner oder gegenüber ihrer Basis.

Gut ist die Bestätigung des OVA-Beschlusses vom 27.5.20: Bau der PBL Am Trippelsberg! Das bedeutet – formal! – eine Ablehnung der Vorstellungen von IHK, den Firmen Tata Steel und Scheren.

Schlecht ist die angeblich „zügige“, aber auf zeitliche Verzögerung zielende Umsetzung und die sinnlose Zählung der Verwaltung im Sommer 21- soll das Ergebnis dann evtl. den Bau der PBL verhindern?

Nicht gezählt werden außerdem die Schulkinder, die von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht werden- weil der Schulweg mit dem Rad zu gefährlich ist.

Dumm ist Tempo 30 an der westlichen Seite, zwischen Karweg und Reisholzer Werftstraße.

Hier macht der Auf- und Abladebetrieb der Firmen Davidov und Autokontor Bayern den Straßenraum eng und unübersichtlich, die Dauerparker und die Ein- und Ausfahrten der Logistiker machen dieses kurvige Straßenstück zur Horrorstrecke für Radfahrende.

Raserei ist hier kaum möglich, hier sind die Gefahren völlig anderer Art.

Gut wäre Tempo 30 zwischen Bonner Straße und Reisholzer Werftstraße, eine lange gerade Strecke – hier ist Raserei üblich.

Alles in allem: Bei dem vorgelegten Tempo von Politik und Stadtverwaltung bleibt die PBL und damit die Sicherheit der Radfahrenden auf die lange Bank geschoben.

BI Hafenalarm (<http://www.hafenalarm.de/>)

Kontakt: Birgit Goetz (bkanawa@web.de)